

Hannover, 30. August 2024

Klimaresiliente Stadt- und Raumentwicklung – ARL-Mitglied Jörn Birkmann erhält Auszeichnung

Das Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften B.A.U.M. e. V. gab am 6. August die diesjährigen Preisträger/innen des B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises bekannt. In der Kategorie Wissenschaft wurde Prof. Dr.-Ing. habil. Jörn Birkmann, ARL-Mitglied und Leiter des [Instituts für Raumordnung und Entwicklungsplanung \(IREUS\)](#) der Universität Stuttgart für seine praxisrelevante Forschung und sein motivierendes Engagement im nationalen sowie internationalen Kontext, ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet im November im Rahmen der B.A.U.M.-Jahrestagung in Hamburg statt.

Die ARL gratuliert ihrem Mitglied *Jörn Birkmann* zu dieser Auszeichnung, die unterstreicht, wie wichtig die praktische Relevanz und das gesellschaftspolitische Engagement von Forschung ist und wertgeschätzt wird.

„Ich bedanke mich für diese tolle Auszeichnung und freue mich, dass die Jury unsere Forschung für die Transformation in Richtung einer nachhaltigen und klimaresilienten Raumentwicklung auf diese Weise würdigt“, sagte Jörn Birkmann.

Derzeit leitet er als Verbundkoordinator u. a. das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte [Projekt KAHR](#) zur wissenschaftlichen Begleitung des Wiederaufbaus der von der Flutkatastrophe 2021 betroffenen Regionen. Im Rahmen des KAHR-Projekts sprach er für die ARL-Youtube-Reihe *Statements on Planning* mit Britta Bockhorn über die [Herausforderungen und Chancen beim Wiederaufbau im Ahrtal](#) und publizierte den Themenbeitrag [„Flutkatastrophe 2021 – Lehren und Lernen. Wiederaufbau und Klimaresilienz: Modellregion Ahrtal?“](#) im Wissenschaftsmagazin der ARL.

Den Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis von B.A.U.M e. V. erhält Jörn Birkmann für seine Forschungen zur klimaresilienten Stadt- und Raumentwicklung. Aber eben nicht nur für seine Forschung, sondern explizit für deren praktische Relevanz und sein (inter)nationales Engagement für Resilienz und eine nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung.

Genau zu diesen Themenfeldern forscht er auch sehr aktiv seit Jahren im wissenschaftlichen Netzwerk der ARL. Er setzte bereits vor einigen Jahren wichtige Impulse für das Themenfeld Klimaresilienz und Anpassung, u. a. durch die Leitung des ARL-Arbeitskreises „Klimawandel und Raumplanung“, welcher die Bedeutung der Auswirkungen des Klimawandels und geeignete Anpassungsmaßnahmen aus Sicht der Raumplanung diskutierte.

Hierzu sagt er: „Das wissenschaftliche Netzwerk der ARL ist gerade als Brücke zwischen Wissenschaft und Planungspraxis ein wichtiger Motor für die Weiterentwicklung von Forschungsansätzen und Methoden, die sowohl wissenschaftlich-theoretisch fundiert als auch praxisrelevant sind.“

Jörn Birkmann war in diesen Kontext auch Mitherausgeber des 2012 im ARL-Verlag erschienenen „Werkstattberichts“ des Leibniz-Vorhabens „[Anpassung an den Klimawandel durch räumliche Planung – Grundlagen, Strategien, Instrumente](#)“ (KLIMAPAKT) und dem 2013 veröffentlichten Forschungsbericht der ARL „[Raumentwicklung im Klimawandel. Herausforderungen für die räumliche Planung](#)“.

2015 lud er in Kooperation mit der ARL internationale Fachleute nach Stuttgart ein, um über die Folgen des Klimawandels, die Vermittlung ihrer Komplexität und den Umgang damit aus nationaler und internationaler Perspektive zu diskutieren. Dieses inter- und transdisziplinär erzeugte Synthesewissen und der (inter)nationale Erfahrungsaustausch, flossen in seine Funktion als koordinierender Leitautor für den 5. und 6. Sachstandsbericht des Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change / IPCC) ein.

2019 warb Jörn Birkmann, zusammen mit renommierten Kolleginnen und Kollegen aus Großbritannien, Griechenland und Deutschland einen ERC-Synergy Grant ein. Diese hochkarätige Förderauszeichnung der EU fließt in die transnationale und interdisziplinäre Untersuchung neuer Dynamiken und Wechselwirkungen zwischen Städten bzw. Stadtentwicklung sowie Klima und Klimawandel. Die Entwicklung eines dynamischen Modells sowohl für Megastädte im globalen Süden, als auch für Städte und Nachhaltigkeitsstrategien in Baden-Württemberg und Deutschland soll dabei helfen, bisher unverbundene Forschungsfelder zu verknüpfen und analysieren, wie sich Klimawandel und Extremereignisse auf Verhaltens- und Mobilitätsmuster sowie auf Anpassungsstrategien unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in Bezug auf zentrale Daseinsfunktionen von Städten wie Wohnen, Arbeiten und Erholung auswirken. Der Beitrag von *Jörn Birkmann* bezieht sich insbesondere auf die Entwicklung eines neuen Assessment- und Modellierungsansatzes für Fragen der räumlichen Exposition und Verwundbarkeit von Menschen und Infrastrukturen in Städten gegenüber Klimawandel und Extremereignissen. Dabei schafft er ganz im Sinne der ARL immer wieder Bezüge zwischen internationaler Spitzenforschung und raumbezogener Praxis. Sein 2020 im Wissenschaftsmagazin der ARL veröffentlichter Themenbeitrag „[Urbanisierung – Klima – Verwundbarkeit. Neue Dynamiken und Wechselwirkungen in den Blick nehmen](#)“ bereitet beispielsweise das hier skizzierte Themen- und Forschungsfeld für Interessierte aus Fachpraxis, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit praxisnah auf.

Das spiegelt sich auch in seinem ARL-Engagement auf regionaler bzw. Länderebene wider: So ist er langjähriges Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Baden-Württemberg, aktuell ARL-Forum Baden-Württemberg, und leitete die LAG 2017 und 2018. Er hob in dieser Zeit die Bedeutung der LAG als wirksame Plattform für den Austausch aktueller Themen, für Transfer und zur Vernetzung von Planung und Politik

besonders hervor. Aktuell koordiniert er zudem ein Projekt zur Raumanalyse für den neuen Landesentwicklungsplan in Baden-Württemberg.

Darüber hinaus ist er Mitglied im ARL-Arbeitskreis „[Klimaangepasste Stadt- und Regionalentwicklung](#)“, der seine Arbeitsergebnisse jüngst in der Fachzeitschrift politische ökologie im oekom verlag veröffentlichte. In der pö, Band 176 „[Akklimatisierung. Lokale Anpassung an den Klimawandel](#)“ stehen Transformationsprozesse vor Ort im Fokus. Untersucht werden offene Fragen, Synergien und Zielkonflikte für praktisches Verwaltungshandeln im Kontext lokaler Klimawandelanpassung. Derzeit bereitet der Arbeitskreis ein Positionspapier aus der ARL vor, um zentrale Erkenntnisse noch einmal in Form verdichteter Handlungsanregungen für Praxis und Politik zugänglich zu machen.

Das Netzwerk B. A.U.M. e. V. betont in seiner Entscheidung zur Auszeichnung von *Jörn Birkmann*, dass er Empfehlungen zur Anpassung an Extremereignisse und zur Stärkung der Resilienz von Städten und Infrastrukturen konkrete Auswirkungen auf Politik und Wirtschaft hätten und Eingang in die Gesetzgebung und Entscheidungsprozesse fänden. Die von ihm entwickelten Konzepte und Methoden fänden zudem Berücksichtigung in internationalen Leitlinien. Seine Forschungsergebnisse würden von nationalen und internationalen Medien aufgegriffen und seien dadurch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Fachliche Ansprechperson

Prof. Dr. Jörn Birkmann

Tel. +49 711 685 66333

joern.birkmann@ireus.uni-stuttgart.de

Über den B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis

Mit dem B.A.U.M. | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis zeichnet das Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften ganz bewusst engagierte Einzelpersonen und nicht Organisationen aus. Der Preis wurde 1993 ins Leben gerufen, um vor allem Vorbilder und die Arbeit der "Macherinnen und Macher" in Unternehmen und Institutionen, die Arbeit derer, die das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement verantworten und operativ umsetzen, anzuerkennen. Die Preise werden am [19. November im Rahmen einer zweitägigen Tagung in Hamburg](#) verliehen.

Über B.A.U.M.

Als Netzwerk setzt sich B.A.U.M. e.V. dafür ein, *das* zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften. Der 1984 gegründete Verband ist heute mit mehr als 800 Mitgliedern eine auf Bundes- und europäischer Ebene präsente Stimme nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und eine treibende Kraft für die sozial-ökologische Marktwirtschaft. B.A.U.M. unterstützt transformationswillige Unternehmen beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von

Nachhaltigkeitsstrategien und vernetzt Akteur:innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden.